



Anton L. Fischer, k. k. Min.-Rat im Ministerium für öffentliche Arbeiten, Vorstand des Präsid. u. admin. Bureaus der Donau-Regul.-Kommission, gibt im eigenen Namen, dann in jenem seiner Schwester **Auguste Freifrau von Widmann zu Staffelfeld und Ulmburg**, seiner Gattin **Marianne Fischer geb. Alič** und seines Schwagers **Alfons Freiherr von Widmann zu Staffelfeld und Ulmburg**, T. L. M. Mitglied des Herrenhauses und Großgrundbesitzers, dann im Namen aller Enkel, Urenkel und übrigen Verwandten, vom tiefsten Schmerze erfüllt, Nachricht, daß seine innigstgeliebte Mutter, beziehungsweise Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter, die



*Handwritten signature: Rudolf.*

hochwohlgeborene Frau

# Auguste Fischer geb. List

am Samstag, den 16. Jänner 1915, um  $\frac{1}{4}$  4 Uhr nachmittags, kurz nach ihrem Eintritte in das 80. Lebensjahr nach langem, unsagbar schwerem Leiden, nach Empfang der heil. Sterbesakramente, sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle der teuren Verblichenen wird Dienstag, den 19. d. M., präzise  $\frac{1}{2}$  2 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: IX. Bez., Schlagergasse Nr. 7, in die Pfarrkirche zur allerheil. Dreifaltigkeit (VIII., Alserstraße) überführt, daselbst um 2 Uhr nachmittags feierlich eingesegnet und sodann auf dem Ortsfriedhofe in Brunn am Gebirge nach abermaliger Einsegnung in der Familiengruft an der Seite meines unvergeßlichen, vor bald 40 Jahren verewigten Vaters beigesetzt werden.

Die heil. Seelenmessen werden Mittwoch, den 20. d. M., um 10 Uhr vormittags, in obgenannter Pfarrkirche sowie in der Pfarrkirche in Brunn am Gebirge gelesen werden.

WIEN, den 16. Jänner 1915.

Um stilles Beileid wird gebeten.